

Akademiekurse +++ Wissenschaftlich +++ Aktuell +++ Zertifiziert

# Akademiekurse der Weiter- und Fortbildungs-Akademie „Kardiologie“

2012 – Herbsttagung und Jahrestagung der Arbeitsgruppe Rhythmologie in Hamburg



WEITER- UND FORTBILDUNGS  
**AKADEMIE**  
KARDIOLOGIE



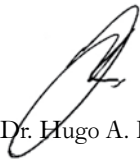
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie ganz herzlich zur Teilnahme an unseren Akademiekursen einladen. In den Akademiekursen sollen nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem auch praktische Anleitungen und technische Fertigkeiten vermittelt werden.

Ausgehend von der Erfahrung aus den letzten Kursen, haben wir die Zahl der Referenten in jedem Kurs auf wenige Experten begrenzt. Die ausgewählten Referenten werden jetzt in einem sorgfältig vorbereiteten Programm die Kursteilnehmer zu dem theoretischen Hintergrund des gewählten Themas auf den neuesten Stand bringen und anhand praktisch relevanter klinischer Beispiele die theoretischen Kenntnisse interaktiv vertiefen und praktische Handlungsanleitungen erarbeiten. Es wird sich also um einen „Workshop“ im besten Sinne handeln.

In den Vorbereitungen zu diesen Kursen wurden die Inhalte der Akademiekurse von der Kommission für Aus-, Weiter- und Fortbildung geprüft. Wir glauben, dass die vorbereiteten Kurse ein hohes Niveau in klinischer Fortbildung mit klarem Bezug zu Evidenz-basierter Medizin und Relevanz für die klinische Praxis sicherstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Akademiekursen und wünschen Ihnen viel Erfolg.



Prof. Dr. Hugo A. Katus



Dr. Lars-Immo Krämer

### Gebühren für Akademiekurse:

11. Oktober 2012 €70,-

13. Oktober 2012 €70,-

**Für Mitglieder der Weiter- und Fortbildungs-Akademie „Kardiologie“ beträgt die Teilnehmergebühr jeweils €60,-**

<http://ht2012.dgk.org>

Online-Anmeldung unter:

<http://www.dgk.org/ht-kurse>

### Donnerstag, 11.10.2012

finden von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

parallel folgende drei Kurse statt:

- Interventionelle Kardiologie – Eine fallorientierte Darstellung
- Update Herzchirurgie – Strukturelle Erkrankungen des Herzens und der großen Gefäße
- Bildgebende Diagnostik bei Verdacht auf KHK – muss es immer Ischämie sein?

### Samstag, 13.10.2012

finden von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

parallel folgende drei Kurse statt:

Die Fortbildungsprogramme „Rhythmologie“ standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## Vorsprung durch Fortbildung

Profitieren auch Sie von dem vielfältigen Angebot an Fortbildungskursen der Weiter- und Fortbildungs-Akademie Kardiologie. Melden Sie sich jetzt online unter [www.akademie.dgk.org](http://www.akademie.dgk.org) an und sichern sich einen Platz für unsere hochwertigen Kurse.

**AUFBAUKURS**

**EMAH – von A bis Z**  
Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Münster  
23.11.2011 – 24.11.2012  
Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Helmut Baumgartner

Eine Herausforderung  
an die Kardiologie

13 CME-Punkte\*

WEITER- UND FORTBILDUNGS  
**AKADEMIE**  
KARDIOLOGIE

**REFRESHERKURS**

**Cardio-Refresher 2012**

Erfurt  
07.12.2012 – 08.12.2012  
Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Harald Lapp

16 CME-Punkte\*

WEITER- UND FORTBILDUNGS  
**AKADEMIE**  
KARDIOLOGIE

## AKADEMIEKURS

### Interventionelle Kardiologie – Eine fallorientierte Darstellung

Entsprechend dem Feedback der letzten Jahre haben wir uns dieses Mal bemüht, eine sehr praxisnahe und fallorientierte Präsentation anzustreben. Dabei sollen die speziellen Interventionsoptionen bei koronarer Mehrgefäß-erkrankung, chronischen Koronarverschlüssen, Bifurkationsstenosen sowie das Komplikationsmanagement bei periinterventionellen Koronarperforationen beleuchtet werden. Hierzu ist es uns gelungen, ausgewiesene Kollegen mit großem Erfahrungsschatz zu gewinnen.

### Donnerstag, 11.10.2012 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Vorsitz: M. Haude (Neuss), C. K. Naber (Essen)

	<b>Einführung</b> M. Haude (Neuss)	5 Min
1. REFERAT:	<b>Mehrgefäß-PCI</b> H. Thiele (Leipzig) Diskussion	30 Min 10 Min
2. REFERAT:	<b>CTO</b> A. Büttner (Bad Krozingen) Diskussion	30 Min 10 Min
3. REFERAT:	<b>Bifurkations-PCI</b> R. Tölg (Bad Segeberg) Diskussion	30 Min 10 Min
4. REFERAT:	<b>Koronarperforationsmanagement</b> H. Ince (Rostock) Diskussion	30 Min 10 Min
	<b>Zusammenfassung</b> C. K. Naber (Essen)	5 Min
	Evaluation und Schlusswort mit „Take-home-Message“ zu den Themenblöcken	10 Min

## AKADEMIEKURS

### Update Herzchirurgie – Strukturelle Erkrankungen des Herzens und der großen Gefäße

Die interventionelle Behandlung der Aortenstenose gehört heute zu den Standardverfahren in vielen Abteilungen und wird in großer Zahl durchgeführt. Mit zunehmender Erfahrung konnte die Mortalität signifikant gesenkt werden, weil Komplikationen früher erkannt und effizienter behandelt werden, bevor irreversibler Schaden eingetreten ist.

Für die funktionelle Mitralinsuffizienz gibt es verschiedene Behandlungsstrategien, die gegeneinander abgewogen werden müssen. Das interventionelle Verfahren durch Implantation eines Mitraclips muss seine Gleichwertigkeit mit der chirurgischen Klappenrekonstruktion noch unter Beweis stellen.

Die akute Aortendissektion gehört zu den schweren Krankheitsbildern, die mit einer hohen Komplikationsrate und einer nicht unbedeutenden Mortalität einhergehen. Eine genaue Kenntnis der verfügbaren Therapieoptionen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.

#### Donnerstag, 11.10.2012 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Vorsitz: F. W. Mohr (Leipzig), G. C. Schuler (Leipzig)

- 
- |  |        |
|--|--------|
| 1. REFERAT: <b>Komplikationen beim interventionellen Klappenersatz: Vermeidung, Identifikation und Korrektur</b> |        |
| A. Linke (Leipzig)   | 35 Min |
| Diskussion   | 10 Min |
- 
- |  |        |
|--|--------|
| 2. REFERAT: <b>Behandlung der Mitralinsuffizienz nach EVEREST II: Interventionell, minimal-invasiv oder konventionell?</b> |        |
| P. Perrier (Bad Neustadt)  | 35 Min |
| Diskussion   | 10 Min |
- 
- |  |        |
|--|--------|
| 3. REFERAT: <b>Die akute Aortendissektion</b>                              |        |
| a) <b>Diagnostik, konservative und interventionelle Therapieoptionen</b>   |        |
| C. Nienaber (Rostock)  | 35 Min |
| b) <b>Die operative Therapie: Wann und wie radikal muss man operieren?</b> |        |
| M. Misfeld (Leipzig)   | 35 Min |
| Diskussion   | 10 Min |
- 
- |   |        |
|---|--------|
| Evaluation und Schlusswort mit „Take-home-Message“ zu den Themenblöcken | 10 Min |
|---|--------|

## AKADEMIEKURS

### Bildgebende Diagnostik bei Verdacht auf KHK – muss es immer Ischämie sein ?

Die Diagnostik einer möglichen koronaren Herzkrankheit bei Patienten mit stabilen Beschwerden nimmt einen zentralen Platz in der kardiologischen Diagnostik ein. Bei nicht-diagnostischem Belastungs-EKG steht eine Vielzahl unterschiedlicher bildgebender Verfahren zur Verfügung, die alle eine gut belegte diagnostische Leistungsfähigkeit vorweisen können, in der Praxis aber oft zu überraschend unterschiedlichen Ergebnissen führen, nicht zuletzt auch weil sie verschiedene Zielgrößen untersuchen. Der Kurs wird sowohl die einzelnen Verfahren in Fallbeispielen vorstellen als auch in einer gemeinsamen strukturierten Diskussion beleuchten, wie eine rationale Diagnostik in dieser wichtigen Frage aussehen sollte.

#### Donnerstag, 11.10.2012 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Vorsitz: F. A. Flachskampf (Uppsala, SWE), U. Sechtem (Stuttgart)

- 
- |  |        |
|--|--------|
| 1. REFERAT: <b>Diagnostische Strategien bei Verdacht auf stabile KHK</b> |        |
| J. vom Dahl (Mönchengladbach)  | 15 Min |
| Diskussion   | 5 Min  |
- 
- |  |        |
|--|--------|
| 2. REFERAT: <b>Fallbeispiele Stress-Echo</b> |        |
| S. von Bardeleben (Mainz)                    | 15 Min |
| Diskussion                                   | 5 Min  |
- 
- |   |        |
|---|--------|
| 3. REFERAT: <b>Fallbeispiele Kardio-MRT: Stress</b> |        |
| O. Bruder (Essen)                                   | 15 Min |
| Diskussion  | 5 Min  |
- 
- |  |        |
|--|--------|
| 4. REFERAT: <b>Fallbeispiele Kardio-MRT: Perfusion</b> |        |
| H. Mahrholdt (Stuttgart)                               | 15 Min |
| Diskussion   | 5 Min  |
- 
- |  |        |
|--|--------|
| 5. REFERAT: <b>Fallbeispiele Kardio-CT</b> |        |
| S. Achenbach (Gießen)                      | 15 Min |
| Diskussion                                 | 5 Min  |
- 
- |   |        |
|---|--------|
| 6. REFERAT: <b>Fallbeispiele MIBI-SPECT</b> |        |
| R. Zimmermann (Pforzheim)                   | 15 Min |
| Diskussion                                  | 5 Min  |
- 
- |   |        |
|---|--------|
| Strukturierte Diskussion: Kalzium, Plaques, Perfusionsdefekt, Koronarreserve, „Fractional-flow-reserve“ | 40 Min |
|---|--------|
- 
- |   |        |
|---|--------|
| Evaluation und Schlusswort mit „Take-home-Message“ zu den Themenblöcken | 10 Min |
|---|--------|

Mit freundlicher Unterstützung von:



WEITER- UND FORTBILDUNGS

**AKADEMIE**

**KARDIOLOGIE**



der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e. V.  
Achenbachstr. 43 · 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211 600 692-62 · Fax: 0211 600 692-69  
e-mail: [akademie@dgk.org](mailto:akademie@dgk.org)

[www.akademie.dgk.org](http://www.akademie.dgk.org)